

Kalkin Innenspachtel Fix



- **Universell einsetzbarer, verarbeitungsfertiger Kalkspachtel zum Abglätten von tragfähigem Innenputz, Beton oder Altfliesen**
- **Brillantweißer Flächenspachtel zum Spachteln von Gipskarton-, Gipsfaserplatten, Beton oder mineralischen Putzen an Wand und Decke für Oberflächen von Q2 – Q4**
- **Zur Aufnahme von Spachtelvlies, sehr gut und leicht schleifbar**

Produkt Verarbeitungsfertige, mineralische, weiße Kalkspachtelmasse. Vom eco-INSTITUT auf Schadstoffe geprüft und zertifiziert.

Zusammensetzung Gesteinsmehl, Baukalk und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

- Eigenschaften**
- Weißer, sehr geschmeidiger und hoch standfester Füll- und Glättspachtel.
 - Brennt nicht auf oder rollt ab.
 - Besitzt eine hohe Haftkraft, gut glätt- und schleifbar.
 - Ermöglicht eine saubere und leichte Verarbeitung.
 - Idealer Untergrund für Anstriche, Tapeten oder Dekorputze.

- Anwendung**
- Verarbeitungsfertige Kalkspachtelmasse zum Abglätten von Putzen, Beton, Mauerwerk oder Altfliesen im Innenbereich.
 - Zum Spachteln von Gipskarton- oder Gipsfaserplatten.
 - Zum Füllen von feinen Rissen und kleineren Löchern.

Weitere Verarbeitungsanleitungen mit Bildern, Werkzeug- und Produktauswahllisten finden Sie unter www.baumit-selbermachen.de.

Technische Daten	Dichte:	ca. 1.75 kg
	Druckfestigkeit:	> 2 N/mm ²
	Einsatzbereich:	innen, Wand, Decke
	pH-Wert:	ca. 12.5
	sd-Wert H ₂ O:	0.01 m bei 1 mm Spachteldicke
	µ-Wert:	10 - 20
	Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten - 60 Minuten
	VOC: Istwert:	≤ 1 g/l VOC
	VOC: EU-Grenzwert:	Buchstabe A: Kategorie a (Wb); 30 g/l

	5 kg	20 kg
Mindestauftragsdicke	1 – 4 mm pro Lage, mehrlagig möglich	1 – 4 mm pro Lage, mehrlagig möglich
Ergiebigkeit	ca. 4 m ² /Eimer bei 1 mm Schichtstärke	ca. 16.5 m ² /Eimer bei 1 mm Schichtstärke
Körnung	Gesteinsmehle	Gesteinsmehle
Verbrauch	ca. 1.2 kg/m ² /mm (untergrundabhängig)	ca. 1.2 kg/m ² /mm (untergrundabhängig)

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.



Lieferform Kunststoffeimer, 5 kg (80 Eimer pro Palette = 400 kg)
Kunststoffeimer, 20 kg (32 Eimer pro Palette = 640 kg)

Lagerung	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt unter www.baumit-selbermachen.de
Untergrund	<p>Der Untergrund (Putz, Beton, Mauerwerk) muss fest, tragfähig und sauber (vor allem staubfrei, evtl. feucht abwischen) sein. Lose Teile, abrieselnde und hohl liegende Stellen, Schmutz und Staub müssen entfernt werden. Filmbildende Trennmittel (Schalwachs, Schalöl usw.) sind zu entfernen. Risse sind keilförmig zu erweitern.</p> <p>Als Untergrund eignen sich alle gängigen Wand- und Deckenflächen, wie z. B. Gipskarton- bzw. Gipsfaserplatten, Putz, Plansteinmauerwerk und Beton. Tiefere bzw. breitere Fugen oder Unebenheiten sind vorab zu schließen, z. B. mit Baumit Innenspachtel, Betonfugen vorab mit Baumit Gips Haftputz Rot oder Baumit Beton- Reparaturspachtel füllen.</p> <p>Lose nicht haftende Beschichtungen entfernen. Leicht kreichende Putze oder Altanstriche mit Baumit Tiefgrund oder Lehmfestiger (1:10 Wasserverdünnt grundieren). Nicht saugende Altanstriche auf Haftfähigkeit prüfen, Oberfläche anschleifen, reinigen und mit Baumit Supergrund grundieren.</p> <p>Die Fläche muss einwandfrei abgebunden (Putze mit Standzeit von mind. 14 Tagen) sein. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung vom Untergrund vorliegen.</p> <p>Stark saugende Untergründe (besonders bei dünn-schichtiger Verarbeitung) mit Universalgrundierung, Gipskartonplatten mit Sperrgrund und nicht saugende Untergründe (z. B. Fliesen, Klinker etc.) mit Supergrund vorbehandeln.</p> <p>Tragfähige, fest anhaftende Altfliesen: Fliesen gründlich reinigen. Sie müssen trocken, seifen- und kalkfrei sein. Baumit Supergrund mit Pinsel oder Rolle vollflächig auftragen und mindestens 1 Stunde trocknen lassen.</p>
Verarbeitung	<p>Kalkin Innenspachtel Fix gut aufrühren, bis eine cremige Konsistenz entsteht. Verdünnung mit maximal 5 % sauberem Wasser. Keine anderen Materialien zumischen.</p> <p>Überarbeiten von Flächen, Fugen, o. Ä.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kalkin Innenspachtel Fix mit einer rostfreien Stahltraufel/Glättkelle, Doppelblattspachtel o. Ä. aufziehen. ■ Bei Auftragsdicken über 5 mm bzw. bei größeren Löchern ist in mehreren Lagen zu arbeiten, wobei die untere Lage fast trocken sein muss. Für größere Fugen oder Risse empfehlen wir die Verwendung eines Fugengewebepandes (Glasfaser). ■ Die Trocknungszeit beträgt ca. 4 – 6 Stunden, je nach Auftragsdicke und Temperatur. <p>Überarbeiten von grundierten Altfliesen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kalkin Innenspachtel Fix mit rostfreien Stahltraufel/Glättkelle, Doppelblattspachtel o. Ä. in einer Dicke von 1 bis 4 mm vollflächig auftragen. ■ Bei Bedarf werden nach ca. 2 Stunden eventuelle Grate o. Ä. mit einem Flächenglätter abgestoßen. ■ Nach frühestens 5 Stunden wird eine zweite Schicht in 1 – 2 mm Dicke als Finish aufgebracht, um kleinere Unebenheiten auszugleichen. ■ Nach frühestens 8 Stunden (bei 20 °C Lufttemperatur, 65 % Luftfeuchtigkeit) ist das Material weiß durchgetrocknet und kann bei Bedarf geschliffen werden. <p>Information zur Vliespachtelung</p> <p>Ein Spachtelvlies dient zur Armierung von Anstrichsystemen bei Putzoberflächenrissen, Putz und Beton der Rissart A1 entsprechen der Klassifizierung in BFS-Merkblatt Nr. 19. Die Technik „Armieren statt Mehrfachspachteln“ erlaubt das Glätten rauer Untergründe, wie z. B. mit Baumit Kalkin Kalkputz weiß oder Baumit Kalkputz RK 38 innen. Eine Flächenbearbeitung sollte nach entsprechenden Vorversuchen ausgeführt werden. Danach wird ein Putzaufbau wie folgt ausgeführt.</p> <p>Verarbeitung Vliespachtelung</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zur Erzielung glatter Flächen wird Baumit Kalkin Innenspachtel Fix maschinell, z. B. mit einem Schneckenfördergerät, aufgespritzt oder von Hand auf den Untergrund in einer Schichtdicke bis max. 3 mm aufgetragen und mittels Zahnkelle der Zahnung 4 x 6 x 4 mm gleichmäßig durchkämmt. ■ Das Spachtelvlies mit der Hand leicht in die noch frische nasse Spachtelschicht blasen und falten frei einlegen. Oberfläche mit Glättwerkzeug in Zahnkellenstruktur – außer im Bereich der Überlappung unterhalb des Vlieses – vollständig plan verquetschen und glätten. Mit der nächsten Bahn ebenso verfahren. ■ Vliesüberlappung mit einem Doppelschnitt abtrennen. Oberen und unteren Abschnitt entfernen und Nahtbereich sauber glätten. ■ Nach vollständiger Durchtrocknung der ersten Putzlage wird eine zweite Lage Putz Baumit Kalkin Innenspachtel Fix in einer Putzdicke bis max. 3 mm aufgetragen. Oberfläche mit Glättwerkzeug ebenen und glätten. ■ Zur Erzielung besonders glatter Flächen sollte die Fläche jeweils angeschliffen werden. Nach dem Schleifvorgang empfehlen wir vor dem Folgeanstrich den Schleifstaub zu entfernen, und das Aufbringen einer Grundierung, z. B. mit Baumit Lehmfestiger. ■ Grundierung vor einem Silikatanstrich im Verhältnis 1 : 10 wasserverdünnt auftragen. Vor Beginn der Folgearbeiten ist eine Aushärtungszeit von mindestens 2 – 3 Tagen erforderlich. ■ Als Anstrich eignen sich besonders diffusionsoffene Farben, z. B. Baumit Silikatfarbe Innen.

Allgemeines und Hinweise

Zu schützende Flächen sorgfältig abkleben. Werkzeuge in frischem Zustand mit Wasser reinigen. Räume häufig und kurzfristig lüften, um eine gleichmäßige Trocknung zu ermöglichen. Im Bedarfsfall (z. B. bei Graten) können die Flächen nach dem Trocknen mit Sandpapier abgeschliffen werden. Wir empfehlen dafür Schleifpapier mit 240er Körnung oder feiner.

Vor dem Beschichten mit Anstrichen und Tapete empfehlen wir einen Anstrich mit Tiefengrund. Diese Grundierung ist in häuslichen Bädern zwingend erforderlich.

Vor dem Auftrag von Dekorputzen ist eine Vorbehandlung mit Universalgrundierung vorzunehmen.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.